

Huml: 1,5 Millionen Euro für ökologische Umgestaltung des Roten Mains in Bayreuth

Huml: 1,5 Millionen Euro für ökologische Umgestaltung des Roten Mains in Bayreuth
Flussrenaturierung stärkt Artenvielfalt
Eine naturnahe Gestaltung der bayerischen Flüsse und Auen hat für den Freistaat hohe Priorität. Dies betonte die Bayerische Umweltstaatssekretärin Melanie Huml im Rahmen des Spatenstichs zum ökologischen Ausbau des Roten Mains im Stadtgebiet von Bayreuth: "Unser Ziel ist es, den Main als Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten für die Zukunft zu bewahren. Durch den Umbau und die Renaturierung des Roten Mains verbessern wir den ökologischen Zustand des Flusses und leisten einen wichtigen Beitrag, dass sich Vegetation und Artenreichtum auf natürliche Weise entwickeln können." Knapp eine Million Euro investiert der Freistaat in das Vorhaben. Rund 550.000 Euro stellt die Europäische Union zur Verfügung. Mit dem Ausbau des Roten Mains wird das Ziel verfolgt, auf einer Länge von 900 Metern den in früheren Jahrzehnten im Stadtgebiet von Bayreuth begrabten Roten Main wieder in einen ökologisch gestalteten Lauf zurückzuführen. Neben der Auflockerung des Uferbereichs und der Vernetzung mit den umliegenden Auen wird die Eigendynamik des Gewässers gefördert, indem technisch ausgebaute Gewässerstrecken beseitigt werden und der Fluss so einen naturnahen Verlauf nehmen kann. "Die Maßnahmen leisten auch einen wichtigen Beitrag zum natürlichen Hochwasserschutz und fügen sich nahtlos in die bayerische Hochwasserstrategie ein", so Huml. Die Umgestaltung des Roten Mains ist auch ein Bestandteil des Konzepts zur Gestaltung der Landesgartenschau 2016 in Bayreuth. Mit einem neuen Park rund um den renaturierten Roten Main soll ein Bindeglied zwischen der Innenstadt und dem barocken Landschaftspark der Eremitage entstehen. Huml: "Die Gestaltung des Mains und der Landesgartenschau ist ein Gewinn für das Stadtbild und es wird ein neuer Erholungsraum für die Menschen geschaffen. Von diesem Mehrwert profitieren die Stadt Bayreuth und die gesamte Region dauerhaft." Zusätzlich zur Umgestaltung des Roten Mains unterstützt das Bayerische Umweltministerium die Stadt Bayreuth bei den Investitionskosten zur Landesgartenschau mit Fördermitteln aus dem Programm zur Förderung von Wanderwegen, Unterkunftshäusern und Gartenschauen mit einem Betrag von insgesamt 3,6 Millionen Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.wasser.bayern.de und www.natur.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Deutschland
Telefon: (089) 9214 - 0
Telefax: (089) 9214-2266
Mail: poststelle@stmug.bayern.de
URL: <http://www.stmug.bayern.de/impressum/index.htm>

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmug.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmug.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.